

38

18. Dezember 1940.

Herrn

Dr. W. Stach, Einaichka

Leipzig
Lampestr. 6

P. R. A. K. - Buchverl.
Bismarckstr. 3

Sehr geehrter Herr Doktor!

Im Auftrage von Herrn Professor Stengel sage ich Ihnen vielen Dank für Ihre freundliche Bereitschaft zur Mitarbeit an der Strecker Festschrift. Wir werden uns natürlich sehr freuen, einen Beitrag von Ihnen zu bekommen. Einige Sorge macht mir allerdings Ihre Umfangsankündigung "nicht unter 2 Bogen". Wir geraten nämlich mit dem Raum in die Enge und können keinesfalls mehr als 2 Bogen für den einzelnen Beitrag zur Verfügung stellen. Wäre es Ihnen, wenn der vorgeschlagene Stoff soviel Raum verlangt, vielleicht möglich, ein anderes Thema zu wählen? Zweifellos würde das beabsichtigte Thema in eine Festschrift für Strecker an sich sehr gut hineinpassen. Es hat sich aber so gefügt, daß alle anderen Beiträge literargeschichtlichen Inhalts sind, und es wäre natürlich ein Vorteil, wenn der ganze Band in dieser Hinsicht einen geschlossenen Charakter hätte, was dann auch im Titel zum Ausdruck kommen könnte. Ich bitte Sie also noch um Bescheid, falls Sie einen anderen Vorschlag machen wollen, und in jedem Falle um Einhaltung der Raumgrenzen. Zur Verfügung haben, wie wir möchten.

Mit besten Empfehlungen

Mit vorzüglichen Empfehlungen

Heil Hitler!
Ihr ergebener
Ihr ergebener

S.